

stvg

COWORKING
Programm Mai — August 2011

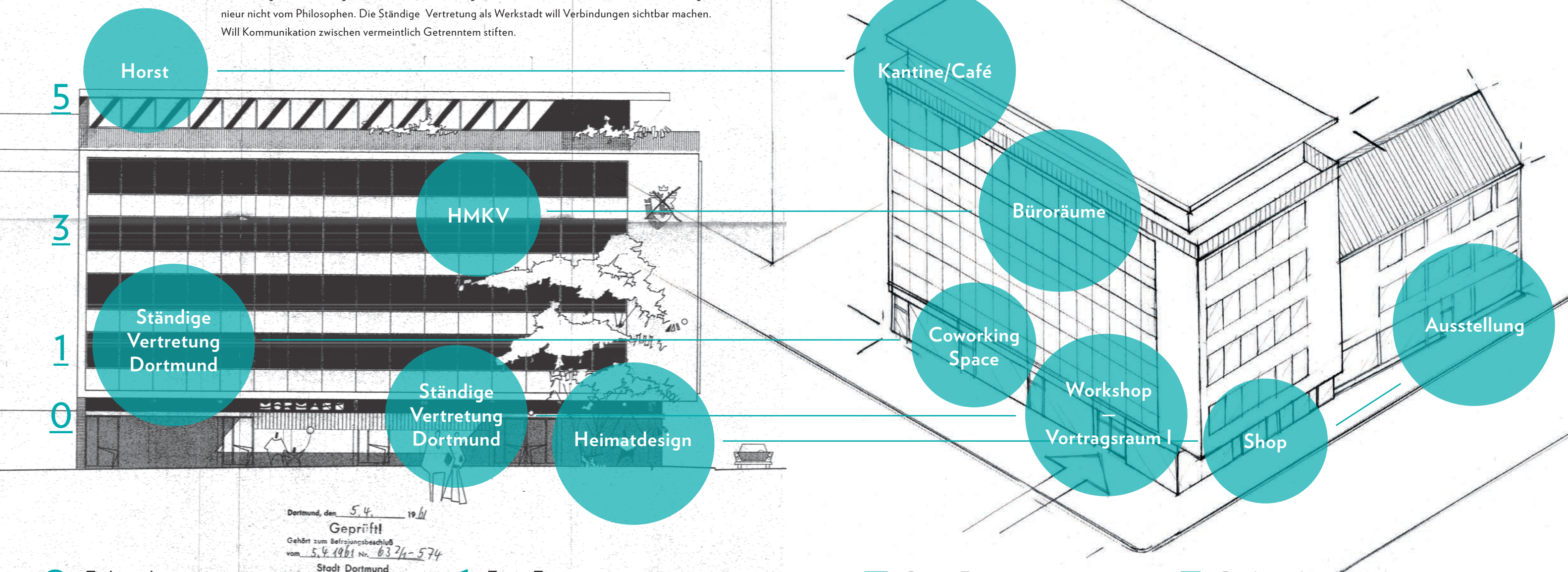


Ständige Vertretung Dortmund

Die Ständige Vertretung Dortmund ist Werkstatt, Hortus Conclusus und Kommunikationsplattform an einem Ort. Institutionen, Teams und einzelne Personen sind hier vertreten, präsentieren sich und kreuzen sich. Die Ständige Vertretung Dortmund entstand aus einer Kooperation von HEIMATDESIGN und dem technologieSALON. Ungeachtet der Marginalisierung der Welt, ist die Ständige Vertretung Dortmund eine Werkstatt der Gedanken verschiedenster Fakultäten und Richtungen.

Als Werkstatt ist sie im besten Sinne ein Ort der Meisterschaft, nur vermeintlich Unpassendes kommt zusammen und findet sich im Rahmen der Werkstatt wieder, jeder an seinem Ort, jeder in seiner besonderen Aufgabe. Nichts liegt mit der Axt voneinander getrennt, die Künste nicht vom Handwerk, der Ingenieur nicht vom Philosophen. Die Ständige Vertretung als Werkstatt will Verbindungen sichtbar machen. Will Kommunikation zwischen vermeintlich Getrenntem stiften.

Das Objekt



0 Erdgeschoss Ständige Vertretung/ Workshop/Vortragsraum I

Einer der zwei Räume für Meetings, Workshops, Vorträge, Lesungen, etc.
Ausgestattet mit Barbereich, Beamer und W-LAN

Heimatdesign Shop/Agentur/Ausstellung

Der Shop zeigt regionales und internationales Design aus den Bereichen Möbel, Mode, Grafik und Objektdesign. Daneben ausgewählte Bücher und Magazine aus dem Design- und Architekturbereich. Als Agentur werden verschiedene Formate, wie Messen, Ausstellungen und ein Magazin umgesetzt. Im Raum nebenan finden regelmäßig Designausstellungen statt.

1 Erste Etage Ständige Vertretung/ Coworking Space

Wachsen & Schrumpfen — Die Ständige Vertretung bietet Mietern durch den Multikonzeptansatz einen festen Platz für das eigene Büro und die eigenen festen Mitarbeiter. Traditionelle Büros können dann nur eins, klein bleiben oder Plätze für freie Mitarbeiter einplanen, die jedoch die Hälfte der Zeit nicht genutzt werden. Totes Kapital. Die SVD bietet mit dem Coworking-Bereich hier Platz zum Atmen ohne Risiko. Wachsen wenn temporär und für Projekte Personal aufgebaut wird und schrumpfen, wenn mal alle in den Urlaub müssen.

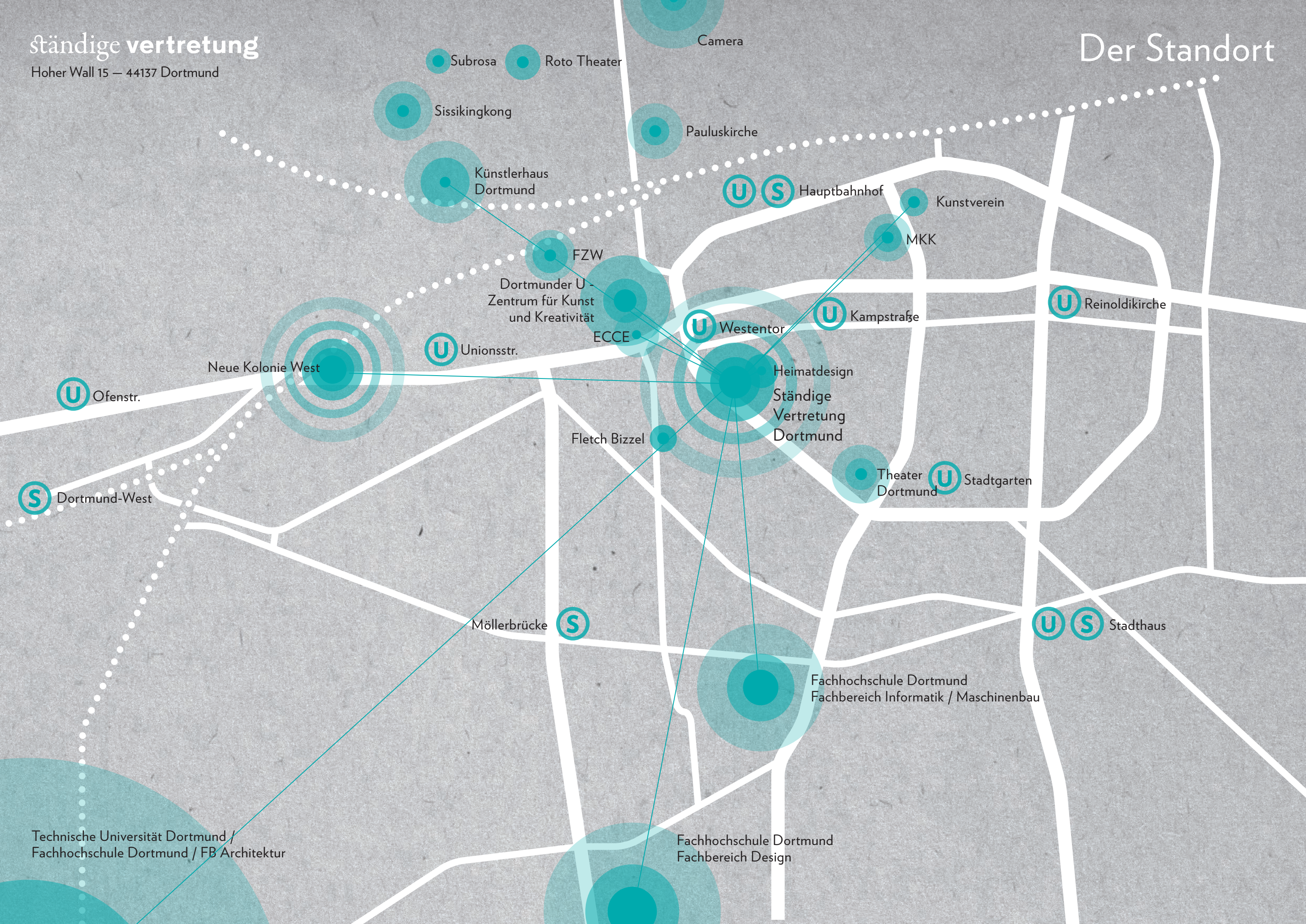
3 Dritte Etage Hardware Medien Kunst Verein

Der Hardware MedienKunstVerein (HMKV) versteht sich als Plattform für die Produktion, Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer beziehungsweise experimenteller (Medien-)Kunst. Seine Verwaltung befindet sich ab Mai an dieser Stelle. Die Ausstellungen werden im Dortmunder U umgesetzt.

5 Dachgeschoss Kantine/Café Horst — in Planung

Eine Konzeptgastronomie von Fremdform. Gespeist wird wie bei Müttern. Horst verwöhnt seine Gäste mit guten Speisen aus der Region. Von herzhaften Eintöpfen bis zu den süßen Speisen wird hier mit Bodenständigkeit für das leibliche Wohl gesorgt. Bodenständig ist auch die Einrichtung, ein Sammelsurium an alten liebgehabten Stühlen bietet reichlich Platz, um an einer langen Tafel das gute Essen zu genießen. Mit gutem Gewissen und frei von Konservierungsstoffen und mit großer Freiterrasse geplant.

Hoher Wall 15 – 44137 Dortmund



Arbeiten. Heute.

„Unterhalb der Konkurrenzebene hat sich herumgesprochen, dass reziproker Altruismus allen nützt. Oder etwas klarer formuliert: Ich reiche Dir einen Job weiter, den ich gerade nicht erledigen kann, weil ich weiß, dass es beim nächsten Mal anders herum laufen kann. Es gibt sehr wohl Kollegen in der Arbeits-Welt des Eigenbaus. Das sind diejenigen, die ungefähr das Gleiche machen – und oft komplementäre Kompetenzen haben.“

„Es gibt neben der Überbewertung von Unsicherheit übrigens noch einige weitere falsche Vorstellungen über freiberufliches Arbeiten, die sich in der Welt der Angestellten hartnäckig halten. Die einen glauben, dass die Arbeit der anderen (die sie gelegentlich für irgendetwas beauftragen, das sie selbst nicht können oder können wollen) ein unerbittlicher Kampf aller gegen alle ist. In freier Arbeit sehen sie einen extrem belastenden Gegenentwurf zur Teamarbeit, die große Organisationen als Arbeitsstil in der Regel propagieren. Natürlich gibt es Konkurrenz. Wir reden hier von Marktwirtschaft. Doch die meisten Freiberufler haben längst verstanden, dass sich in Netzwerken Wertschöpfung hervorragend organisieren lässt. Die meisten Jobs bekommen Freiberufler und Organisationen über persönliche Kontakte.“

—
Aus „Marke Eigenbau - Der Aufstand der Massen gegen die Massenproduktion“ von Holm Friebe und Thomas Ramge, Campus Verlag.

Coworking

Zentraler Standort

Flexibles Arbeiten

Coworking

Infrastruktur

**Veranstaltungen
—
Workshops**

**Netzwerk
Austausch**

Platz für Innovation

**Produktivität
—
Motivation**

Ständige Vertretung Coworking Space

3 Büroparzellen für das
Arbeiten in den
eigenen 4 Wänden
—
perfekt für kleine
Startupteams

25 Arbeitsplätze in offenen
Räumen ausgestattet mit Tisch,
Strom, schnellem W-LAN,
Drucker/Kopierer/Scanner/Fax

—
flexible von Tages- bis
Monatspauschale von
15 – 250 Euro

Entspannen, Informieren,
Essen, Trinken,
Austausch, Rückzug
—
Freitags gemeinsames
Frühstück

Büros

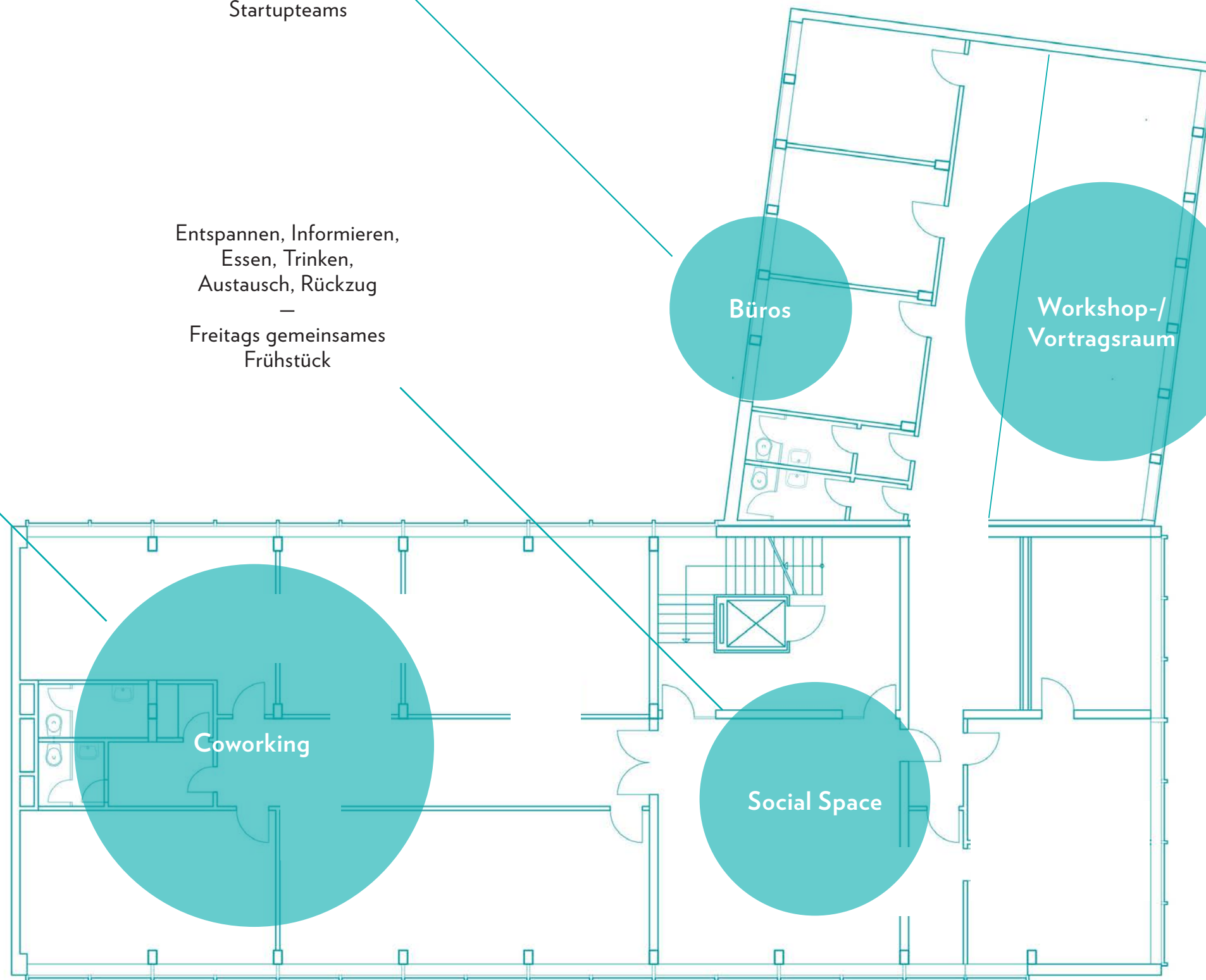
Workshop-/
Vortragsraum

Ausgestattet mit guter
Beamertechnik

—
Über das Jahr werden
hier Workshops und
Seminare angeboten.

Coworking

Social Space



Der Arbeitsplatz der Zukunft

Wo möchte man arbeiten? An einem Ort der lebendig ist und wo Austausch stattfindet, der aber auch Rückzugsmöglichkeit für Kundengespräche bietet. Guter Kaffee, schnelles WLAN und die Möglichkeit der Anpassung an neue Arbeitssituationen sollten gegeben sein. Manche möchten ihre Arbeitszeit zwischen 9.00 und 19.00 Uhr setzen – andere bevorzugen die 24/7 Option.

Flexibler Arbeitsplatz

Man bekommt einen Schreibtisch, Stuhl, Strom und eine Schreibtischleuchte. Beim Monatsticket sind auch 4 Stunden Nutzung des Meetingraumes inklusive.

TAGESTICKET	15 Euro
WOCHENTICKET	60 Euro
10er TICKET	120 Euro 150 Euro (24/7 Nutzung)
MONATSTICKET	230 Euro 279 Euro (24/7 Nutzung)

Fester Arbeitsplatz

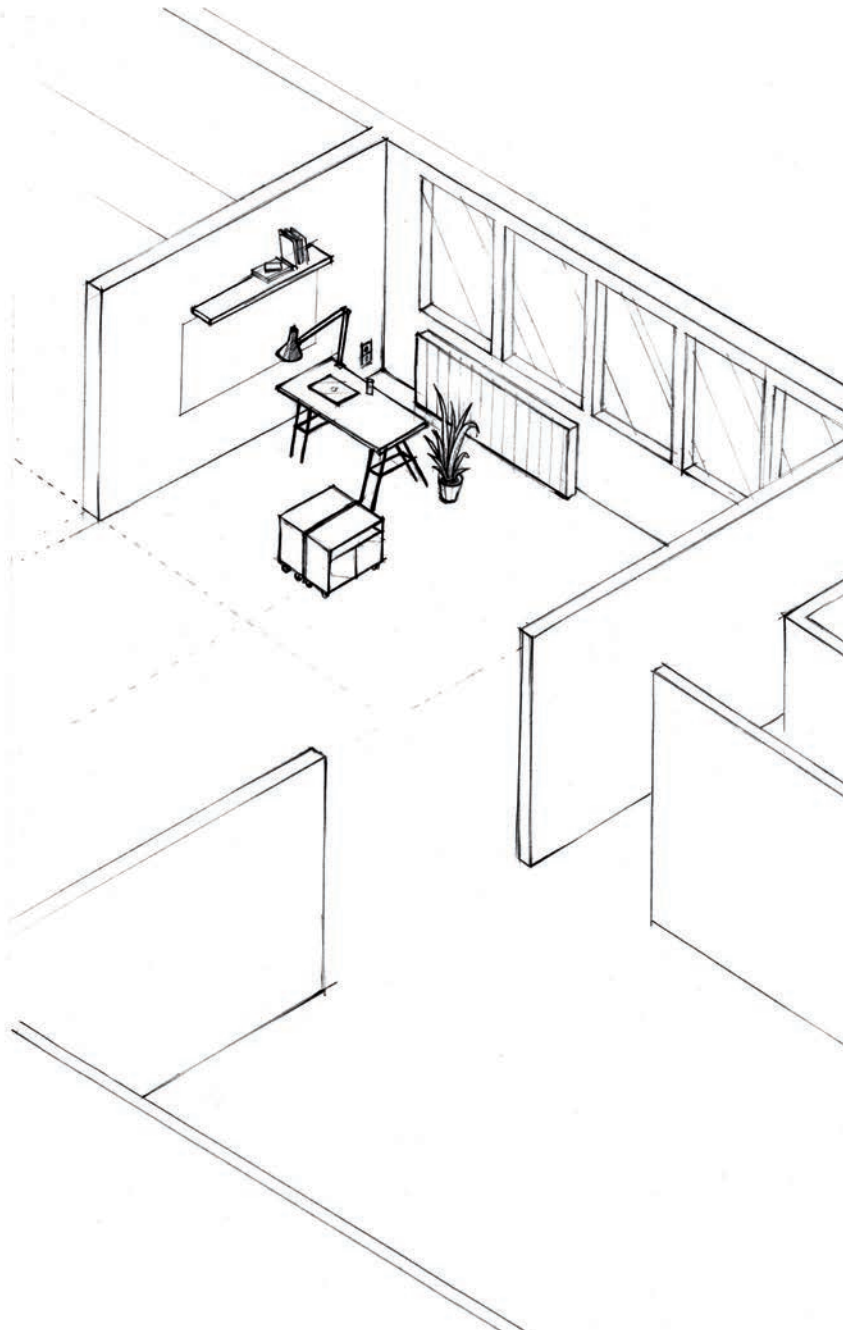
Hier bekommt ihr euren eigenen Tisch. Er bleibt für die Zeit der Nutzung für dich reserviert und du kannst deine Unterlagen dort liegen lassen. Im Preis inbegriffen sind ein Postfach und 4 Stunden Nutzung des Meetingraumes.

MONATSTICKET	260 Euro 295 Euro (24/7 Nutzung)
GRUPPENTISCH (3 User)	500 Euro 550 Euro (24/7 Nutzung)

Upgrades

Zu seinen Tickets kann man weitere Dinge, die man für den Büroalltag braucht, dazu mieten:

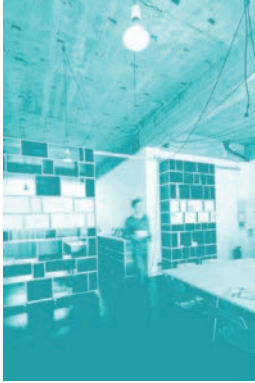
POSTFACH	20 Euro
ROLLCONTAINER (Abschließbar)	20 Euro
MEETINGRAUM (inkl. Beamer)	15 Euro/Std.



Workspace

Die Arbeitsplätze in der STÄNDIGEN VERTRETUNG beinhalten immer:

- Schnelles WLAN
- Fairuse von Fax,Drucker, Scanner, Kopierer
- Zugang zum Social Space mit kalten und heißen Getränken, Obst und Snacks
- Nutzung des Konferenzraumes (in einigen Tarifen gegen Aufpreis von 15 EUR pro Stunde)



Ausblick/ Programm 2011

6. Mai 2011 Eröffnung STÄNDIGE VERTRETUNG DORTMUND

11:00 Uhr

Feierliche Eröffnung mit Feierliche Eröffnung mit Grußworten von:

Reinhild Kuhn - Heimatdesign

Martin Kiel & Fabian Holst - TechnologieSALON

Bernd Fesel - ECCE

Jörg Stüdemann - Kulturdezernent Dortmund

15:00 Uhr

Podiumsdiskussion Innovationsökologien

Teilnehmer (angefragt): Martin Kiel /TechnologieSALON, Bernd Fesel / ECCE,

Bastian Lange / multipl:cities, Thomas Ellerkamp / Wirtschaftsförderung Dort-
mund, Werner Lippert / CREATIVE.NRW

17:00 Uhr

Podiumsdiskussion „Coworking weitergedacht“

Teilnehmer (angefragt): Peter Schreck / Idea Republic, Daniel Veselka / Ständige
Vertretung Dortmund, Christoph Fahle /Betahaus Dortmund,

6./7. Mai 2011 / 12–20:00 Uhr Neue Kolonie West

Alle zwei Monate öffnen die Akteure der Neuen Kolonie West
gemeinsam ihre Türen und laden die Besucher zu einem Rundgang
über Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und weiteren Veranstal-
tungen ein. An temporären Orten besteht auch für Kreative, die
nicht im Quartier ansässig sind, die Möglichkeit, ihre Projekte der
Öffentlichkeit zu präsentieren.

7. Mai 2011 / 12–20:00 Uhr Tag der Offenen Tür / Ständige Vertretung Dortmund

12. Mai – 05. Juni 2011 / 18:00 Uhr Fotoausstellung Philippe Gerlach

Philippe Gerlach, ist ein in Grenoble geborener Fotograf und lebt
in Paris. Seine Arbeiten wurden u.a. im JSBJ, Nude Paper, Vice
Magazin publiziert.

13. Mai 2011 Salon des Créateurs — Gespräche der Vernetzung

Heimatdesign & technologieSALON

Kommunikation entsteht zwischen Menschen. Nur dann, wenn
Menschen ihren Ort als einen eigenen beschreiben, können sie
auch eine Kommunikation zu anderen aufbauen. Das ist die Kunst
des Handelns so wie Michel de Certeau sie beschreibt. „Märkte
sind Gespräche“, so formuliert vor Jahren das Cluetrainmanifest
die erste von 95 Thesen. Plateaus des Gemeinsamen können sich
bilden. Austausch. Zuwachs. Information. Dazu: gutes Essen.
Der Salon des Créateurs könnte für einen Treffpunkt der Kreativ-
wirtschaft gehalten werden.

Nur für geladene Gäste. Freut euch auf Post.

19. Mai 2011 / 20:00 Uhr Konzert Noam Weinstein

Eintritt: 5 Euro

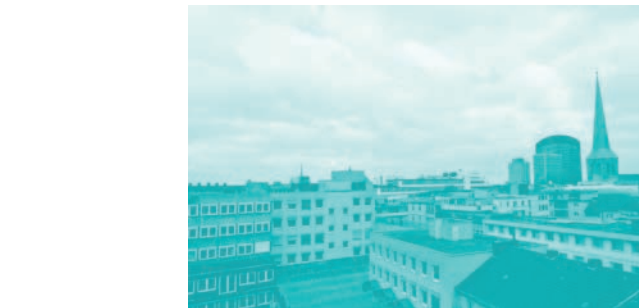
Ein Konzert fand bisher noch nie in der SVD statt. Das wollen wir
nun ändern und neue Formate zulassen. Als erstes kommt im Mai
ein von vielen Magazinen als „mitreißenden Songwriter“, verortet
zwischen Elvis Costello und Randy Newman. Als weitere Refe-
renzgrößen wird auf Leonard Cohen, Jakob Dylan und Benn Folds
verwiesen. Wir sind gespannt und freuen uns auf den Auftritt von
Noam Weinstein.

02. Juni 2011 BEHIND NEOCRAFT — Unveil the secrets of ancient hobbies II

Heimatdesign und TechnologieSALON

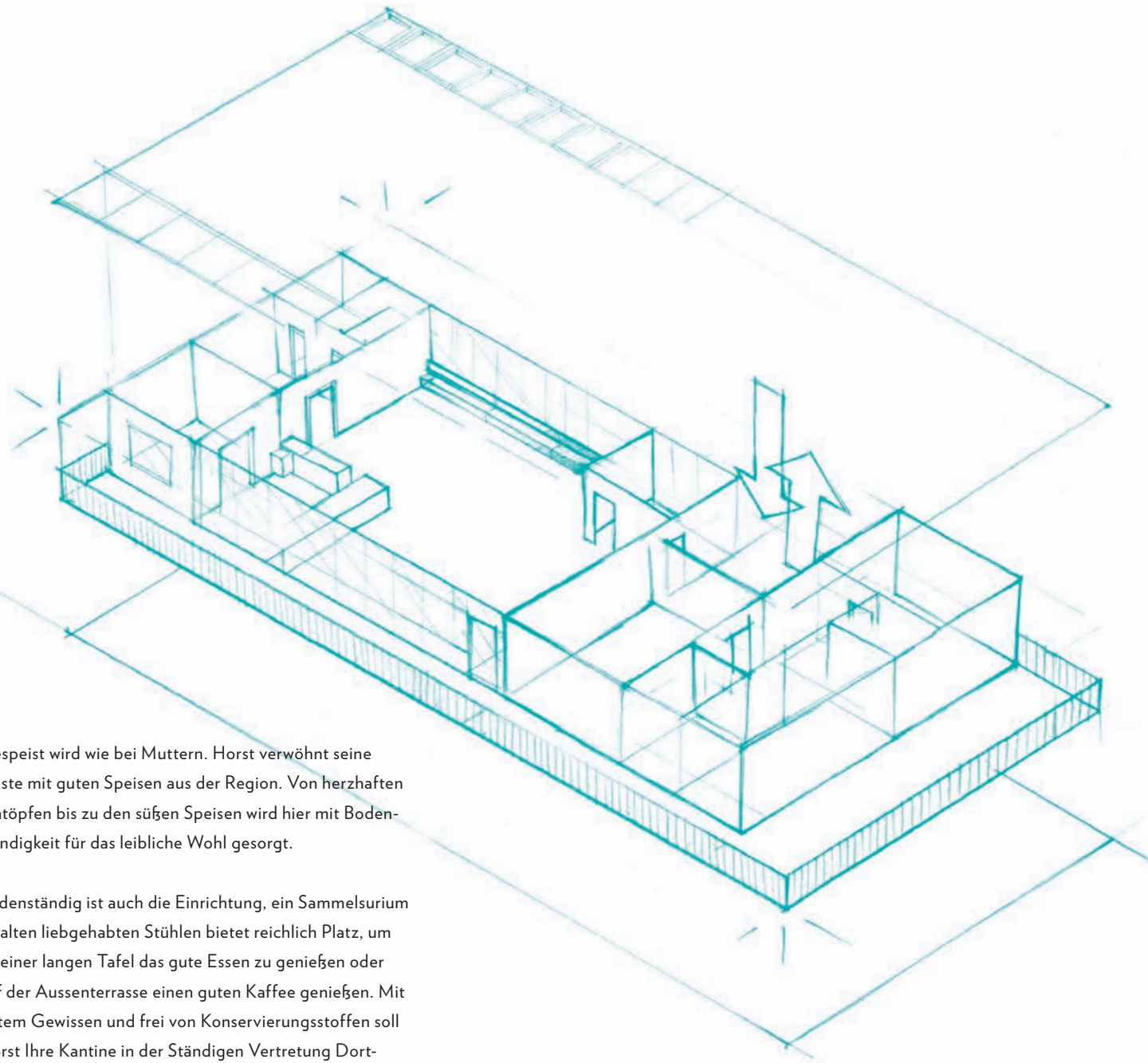
Einen Baum pflanzen, ein Haus bauen, ein Kind zeugen. Das war
gestern. Was muss man heute können? Ein T-Shirt mit Siebdruck ver-
edeln, eine App programmieren, einen Button pressen, ein Tischtuch
besticken. Nach den vielen nützlichen Dingen der Theorie nun die
praktische Prüfung. Wir haben eine Parcours aufgebaut, auf dem all
dies lernbar ist.

Und noch besser, jeder Besucher bekommt ein Zertifikat der Ständi-
gen Vertretung. Nützlich!



In Planung: Horst/Kantine

Das Netzwerk



Gespeist wird wie bei Müttern. Horst verwöhnt seine Gäste mit guten Speisen aus der Region. Von herzhaften Eintöpfen bis zu den süßen Speisen wird hier mit Bodenständigkeit für das leibliche Wohl gesorgt.

Bodenständig ist auch die Einrichtung, ein Sammelsurium an alten liebgehabten Stühlen bietet reichlich Platz, um an einer langen Tafel das gute Essen zu genießen oder auf der Aussenterrasse einen guten Kaffee genießen. Mit gutem Gewissen und frei von Konservierungsstoffen soll Horst Ihre Kantine in der Ständigen Vertretung Dortmund werden. Horst ist ein Konzept vom Designbüro Fremdform aus Dortmund.



Die Ständige Vertretung Dortmund ist ein Projekt von HEIMATDESIGN und dem TechnologieSALON. Das Konzept der Coworking Etage beruht auf einer Idee von Daniel Veselka. Die Fotos stammen von Jennifer Bunzeck, Katrin Füser, Haiko Hebig (Titel), Reinhild Kuhn, David Latz und Sonja Speck (Seite 4,7). Gestaltung und Illustrationen von David Latz.

Die Broschüre wurde umgesetzt dank freundlicher Unterstützung von:



Das european centre for creative economy (ecce) ist ein Institut der RUHR.2010 GmbH mit Sitz im Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität. ecce verfolgt die Zielsetzung, die Kreativwirtschaft zu stärken und auszubauen, auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene. ecce begreift Kreativwirtschaft als lebendige Schnittmenge von Kultur, Ökonomie, Kunst und Technologie. Für diese Themenfelder fordert ecce eine interdisziplinäre Auseinandersetzung und entwickelt gezielt nachhaltige Förderstrukturen. Einerseits muss dies auf regionaler Ebene mit lokalen Akteuren geschehen, andererseits bedarf es eines europäischen Dialogs, um Erfahrungen auszutauschen und passende Rahmenbedingungen zu schaffen. ecce verfolgt ein klares Ziel: die Metropole Ruhr als international anerkannten Standort der Kreativwirtschaft positionieren.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR.2010 hat ecce das Projekt Kreativ.Quartiere Ruhr ins Leben gerufen, um mit der integrierten Stadtentwicklung das Ruhrgebiet attraktiver für kleine und mittelständische Unternehmen zu machen – und damit auf lange Sicht Zuzug und Verbleib junger, gut ausgebildeter Menschen zu bestärken. Die Ständige Vertretung Dortmund ist eines von drei privatwirtschaftlichen und nachhaltigen Initiativen für mehr als 50 Kultur- und Kreativunternehmen, die über das Jahr 2010 hinaus urbane Freiräume und Möglichkeitsräume im Ruhrgebiet schaffen. Die Ständige Vertretung Dortmund bringt die Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadtjahres einen zentralen Schritt voran und ecce unterstützt diese Initiative daher auch weiterhin.

2010LAB.TV

2010LAB.tv zeigt, wie Kultur den Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft antreibt. In Videos, Blog und Podcasts geht es um den Transformationsprozess, der im Ruhrgebiet bis heute andauert. 2010LAB.tv präsentiert die Macher, Köpfe und Orte der kreativen Szene. Es dokumentiert den Wandel durch Kultur an den Schnittstellen von Kunst, Ökonomie und Bildung. Ausgehend von der Metropole Ruhr stellt 2010LAB.tv Zukunftsfragen für Europa.

Die Druckkosten dieser Broschüre wurden anteilig finanziert von:



Gesellschafter und öffentliche Förderer von RUHR.2010:



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Initiativkreis
Ruhr®

